



**Gemeindeversammlung vom 06.06.2008
20.15 Uhr im Gemeindesaal**

Präsident E. Schläppi

Sekretär H. Zurbrügg

Anwesend: 91 Stimmberechtigte

Total Stimmberechtigt: 2631

Der Vorsitzende Emanuel Schläppi eröffnet die ordentliche Gemeindeversammlung und heisst die anwesenden Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger herzlich willkommen.

Von der Presse ist anwesend:

- Fritz Lehmann, Berner Oberländer
- Tobias Kilchör, Jungfrauzeitung/Echo von Grindelwald

Traktanden

1. Protokoll der Versammlung vom 07.12.2007
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2007
 - 2.1. Genehmigung eines Nachkredites von Fr. 1'530'000.00 für übrige Abschreibungen
 - 2.2. Genehmigung Jahresrechnung; Bekanntgabe der Kreditüberschreitungen
3. Abrechnungen über Verpflichtungskredite
4. Kreditbewilligung Fussgänger-Tunnel Breitlouwina; Anteil Gemeinde Fr. 83'000.00
5. Korrektion Terrassenweg Ofni-Naturfreundehaus Fr. 865'000.00
6. Genehmigung Überbauungsordnung „Beschneigungsanlagen und Pistenkorrekturen Skigebiet Grindelwald-First“
7. Genehmigung der Überbauungsordnung „Mountain-Hostel“
8. Sanierung/Neuanlagen von Wasserleitungen (Werterhalt)
– Bewilligung eines Rahmenkredites Fr. 800'000.00
9. Werterhalt Abwasser-Kanäle – Bewilligung eines Rahmenkredites Fr. 800'000.00
10. Beitritt Police Bern; Genehmigung Leistungsvereinbarung
11. Verschiedenes

Formalitäten:

Die Unterlagen zu den Geschäften lagen 30 Tage vor der Versammlung in der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Das Protokoll vom 06.06.2008 wird 20 Tage nach der Gemeindeversammlung öffentlich aufgelegt. Werden innert 30 Tagen seit der Versammlung keine schriftlich begründeten Einwände erhoben, erfolgt die Genehmigung durch den Gemeinderat (Art. 42 GO).

Allfällige Einsprachen sind schriftlich und begründet innerhalb der Auflagefrist beim Gemeinderat einzureichen.

Gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann gestützt auf Art. 93 Gemeindegesetz beim Regierungsstatthalteramt Interlaken innert 30 Tagen schriftlich und begründet Gemeindebeschwerde geführt werden.

Rügepflicht:

Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften an der Gemeindeversammlung ist gemäss Art. 98 Gemeindegesetz sofort zu beanstanden.

Die Versammlung ist bekannt gemacht worden im Anzeiger „Echo von Grindelwald“ vom 02.05.2008 und vom 06.06.2008.

Stimmberechtigung: Stimmberechtigt sind alle Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit 3 Monaten in der Gemeinde wohnen.

Nicht Stimmberechtigte haben nach Art. 31 GO gesondert Platz zu nehmen.

Die Versammlung stimmt offen ab. Ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten kann eine geheime Abstimmung nach Artikel 38 GO verlangen.

Gemäss Artikel 47 des Gemeindegesetzes (GG) gilt die Ausstandspflicht nicht mehr bei Gemeindeversammlungen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Behandlung der Traktanden in der aufgestellten Reihenfolge genehm ist.

Gemäss Art. 33 GO tritt die Versammlung auf jedes traktandierte Geschäft ein.

Als Stimmzähler werden gewählt:

- Hans Martin Bleuer, Chalet Bienvenue
- Daniel Wyss, auf der Mittelmatte
- Peter Roth, Rinderstutz

Anschliessend erfolgt die Behandlung der Vorlagen im Einzelnen.

1. Geschäfte Gemeindeversammlung

1. Protokoll der Versammlung vom 07. Dezember 2007

Ausgangslage:

Das Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 07.12.2007 ist vom Gemeinderat am 29. Januar 2008 gemäss Artikel 42 Absatz 2 GO genehmigt worden.

2. Genehmigung der Jahresrechnung 2007

2.1. Genehmigung eines Nachkredites von Fr. 1'530'000 für übrige Abschreibungen

2.2. Genehmigung Jahresrechnung; Bekanntgabe der Kreditüberschreitungen

Referentin: Gemeinderätin Spieler Imelda, Ressortvorsteherin Finanzen

Ausgangslage:

Die **Jahresrechnung** der Gemeinde Grindelwald schliesst per 31.12.2007 wie folgt ab:

Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand	CHF	20'649'573.08
Ertrag	CHF	24'230'698.50
<u>Ertragsüberschuss brutto</u>	<u>CHF</u>	<u>3'581'125.42</u>

Ergebnis nach Abschreibungen

Ertragsüberschuss brutto	CHF	3'581'125.42
Harmonisierte Abschreibungen	CHF	1'793'529.09
Übrige Abschreibungen budgetiert	CHF	200'000.00
Übrige Abschreibungen; Bewilligung durch GV vom 6. Juni 2008	CHF	1'530'000.00
<u>Ertragsüberschuss effektiv</u>	<u>CHF</u>	<u>57'596.33</u>

Vergleich Rechnung / Voranschlag

Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	CHF	57'596.33
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung gemäss Voranschlag	CHF	23'830.00
<u>Besserstellung gegenüber dem Voranschlag</u>	<u>CHF</u>	<u>33'766.67</u>

Die **Investitionsrechnung** 2007 schliesst wie folgt ab:

	Rechnung 2007	Voranschlag 2007	Rechnung 2006
<u>Steuerhaushalt</u>			
Bruttoinvestitionen	4'349'834.80	3'582'500.--	2'606'235.55
Investitionseinnahmen	514'990.55	0.--	670'141.00
Nettoinvestitionen	3'834'844.25	3'582'500.--	1'936'094.55
<u>Spezialfinanzierungen</u>			
Bruttoinvestitionen	1'527'457.15	2'100'500.--	1'214'955.70
Gebührenfinanziert			
Investitionseinnahmen	875'420.94	650'000.--	842'710.40
Nettoinvestitionen	652'036.21	1'450'500.--	372'245.30
<u>Gesamtgemeinde</u>			
Total Bruttoinvestitionen	5'877'291.95	5'683'000.--	3'821'191.25
Total Nettoinvestitionen	4'486'880.46	5'033'000.--	2'308'339.85

Die Bruttoinvestitionen des Steuerhaushaltes fielen um CHF 767'334.80 höher aus (Neubau FW-Magazin, Gemeindestrassen und Schulhäuser) als budgetiert. Bei den Spezialfinanzierungen wurden netto CHF 798'463.79 weniger investiert als im Voranschlag 2007 vorgesehen.

Im Berichtsjahr gingen die folgenden Subventionen, Anschlussgebühren und Beiträge ein:

• Teilrückzahlung Darlehen Schützen	CHF	4'000.00
• Teilrückzahlung Darlehen Spitex	CHF	5'000.00
• Spende der Glückskette zugunsten Unwetterschäden 2005	CHF	474'371.30
• Rutschsanierung Hänislehen	CHF	151'059.25
• Weiterleitung Bundes-/Kantonssubventionen an Private	CHF -	119'440.00
• Wasseranschlussgebühren	CHF	222'349.98
• Beiträge Kanton; Hydranten, Hydrantenleitungen	CHF	20'804.80
• Wasserwirtschaftsamt Bern, Zahlung für Hochwasser 2005	CHF	17'957.00
• Abwasseranschlussgebühren	CHF	312'832.41
• Beiträge Kanton; Abwasser Burglauenen	CHF	250'775.10
• Amt für Gewässerschutz, Zahlung für Hochwasser 2005	CHF	50'701.65
Total Investitionserträge 2007	CHF	1'390'411.49

Bestandesrechnung

Aktiven:

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen reduzierte sich im Berichtsjahr um 1.31 Mio. auf 20.38 Mio. Franken. Die flüssigen Mittel nahmen um 2.0 Mio. zu und die Guthaben um 1.58 Mio. Franken ab. Die Anlagen (Wertschriften und Liegenschaften) nahmen um 1.69 Mio. Franken ab. Die Transitorischen Aktiven sind mit 0.41 Mio. Franken enthalten.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen erhöhte sich um 0.96 Mio. auf 12.40 Mio. Franken. Die Hauptpositionen sind die Strassen, Wege und Brücken mit 5.27 Mio., das Schwimmbad Hellbach mit 0.52 Mio., die Anlagen der Wasserversorgung mit 0.38 Mio. und die Hochbauten (Schulhäuser, Verwaltungsgebäude, Feuerwehrmagazin usw.) mit 2.97 Mio. Franken. Die Unwetterschäden vom August 2005 sind noch mit 0.38 Mio. Franken in der Bilanz enthalten. Mit 2.79 Mio. Franken sind die Darlehen und Beteiligungen per 31.12.2007 bilanziert.

Passiven:

Fremdkapital

Das Fremdkapital nahm im Berichtsjahr um 1.48 Mio. auf 18.90 Mio. Franken ab. Die Kreditoren nahmen um 0.71 Mio. Franken zu. Die langfristigen Schulden nahmen um 2.29 Mio. auf 11.58 Mio. Franken ab. Die Verpflichtungen für Sonderrechnungen betragen 1,788 Mio. Franken.

Transitorische Passiven

Die transitorischen Passiven haben im Berichtsjahr um 0.1 Mio. Franken abgenommen und weisen einen Bestand von 0.22 Mio. Franken aus.

Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen

Insgesamt erhöhten sich die Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen um 1.08 Mio. auf 10.49 Mio. Franken.

Eigene Mittel

Das Eigenkapital erhöhte sich um den Ertragsüberschuss 2007 von CHF 57'596.33 auf CHF 3'391'866.95.

Nachkredite:

Alle Kreditüberschreitungen von insgesamt CHF 3'145'116.37 sind in einer separaten Nachkreditabelle aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen. Davon sind CHF 993'260.92 gebunden, CHF 621'855.45 liegen in der Kompetenz des Gemeinderates.

Der Gemeindeversammlung wird ein Nachkredit von CHF 1'530'000.-- für zusätzliche, nicht budgetierte Abschreibungen zur Genehmigung vorgelegt.

Bericht der Revisionsstelle

Die Jahresrechnung ist durch die Treuhandstelle des Schweizerischen Gemeindeverbandes (ROD) als beauftragte Revisionsstelle geprüft worden. Ebenso ist das Mandat als Datenschutz-Aufsichtsstelle ausgeübt worden. Der Bericht lautet positiv.

Antrag

Namens der vorberatenden Behörden wird beantragt, es sei ein

- Nachkredit von Fr. 1'530'000.— für zusätzliche, nicht budgetierte Abschreibungen, sowie die
- Jahresrechnung 2007 mit Bekanntgabe der Kreditüberschreitungen,

zu genehmigen.

Diskussion:

Wird nicht gewünscht.

Beschluss:

Der Nachkredit von Fr. 1'530'000.-- für zusätzliche, nicht budgetierte Abschreibungen wird genehmigt.
Stimmenverhältnis: 87 Ja / 0 Nein

Die Jahresrechnung 2007 mit Bekanntgabe der Kreditüberschreitungen wird genehmigt.
Stimmenverhältnis: 89 Ja / 0 Nein

3. Abrechnungen über Verpflichtungskredite

Referentin: Gemeinderätin Spieler Imelda, Ressortvorsteherin Finanzen
Ausgangslage:

Kreditabrechnungen GV 06.06.2008 (GR 22.04.2008)

Kreditbeschluss Datum	Org .	Konto-Nr.	Objektbezeichnung	Kredit- summe	Abrechnungs - betrag	Saldo	NK Org.
05.12.2003	GV	217.503.46	Sanierungsarbeiten Anlage Graben	98'500.00	116'125.35	-17'625.35	GV
05.12.2003	GV	217.503.49	Sanierungsarbeiten SH Bussalp	84'000.00	85'170.15	-1'170.15	GR
01.12.2006	GV	217.503.53	Sanierung Eingangstüren SH Graben	75'000.00	78'035.30	-3'035.30	GR
08.06.2007	GV	620.506.27	Ersatz Schneefräse Boschung Snow- boster	215'000.00	215'000.00	0	GR

Antrag

Der Nachkredit Kto Nr. 217.503.46 – Sanierungsarbeiten Schulanlage Graben – wird gemäss Artikel 14 GO zur Genehmigung durch die Gemeindeversammlung beantragt.

Die übrigen Abrechnungen werden der Gemeindeversammlung zur Kenntnisnahme unterbreitet.
(Artikel 109 GV).

Diskussion:

Wird nicht verlangt.

Beschluss:

Der Nachkredit 217.503.46 für Sanierungsarbeiten Schulanlage Graben von Fr. 17'625.35 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis: 85 Ja / 0 Nein

Von den übrigen Abrechnungen wird Kenntnis genommen.

4. Kreditbewilligung Fussgänger-Tunnel Breitlouwina

Referent: Gemeinderat Suter Christian, Ressortvorsteher Tiefbau, Wasser, Entsorgung

Ausgangslage:

Im Jahr 2005 wurde der Wanderweg Pflingstegg – Oberer Gletscher durch einen Fussgängertunnel im Bereich der „Breitlouwina“ Steinschlag sicher gemacht. Aus Sicherheitsgründen, auf Anraten der baubegleitenden Geologen, wurde der Fussgängertunnel im Bereich der alten Fussgängerbrücke via neue Galerie verlängert. Auch das Westportal des Fussgängertunnels wurde aus denselben Gründen weiter nach Westen versetzt. Die Tunnellänge (exkl. Galerie) verlängerte sich aus diesen Gründen um mehr als 10 m¹. Auch die geologischen Verhältnisse waren schwieriger als angenommen. Diese Tatsache brachte mit sich, dass die Kosten für die Sicherung des Tunnels und die Kosten der baubegleitenden Geologen höher ausfielen als budgetiert.

Folgende Projektierungskosten und Kostenteiler wurden den Gremien im Jahr 2005 vorgelegt:

Projektierungskosten

Pos.	Beschreibung	Kosten
1	Projektierungskosten	10'000.00
2	Baukosten Variante "Tunnel"	360'000.00
3	Gebühren	5'000.00
	Total	375'000.00

Vorschlag Kostenteiler

Pos.	Beschreibung	Kosten
1	Kantonsbeitrag	144'000.00
2	Beitrag Wanderwegfonds	100'000.00
3	Beitrag Beteiligte/Nutzniesser	81'000.00
4	Kredit Gemeinderat	50'000.00
	Total	375'000.00

Kostenzusammenstellung Breitlauenen Tunnel

Ausgaben

Baubewilligungskosten	CHF	1'901.55
Gasser Felstechnik	CHF	377'389.50
Geotest Bauleitung/Projekt	CHF	25'031.55
Wyss + Früh, Vermessung	CHF	7'276.45
Schlunegger HP. Vorarbeiten	CHF	667.10
Bohag Solareinrichtung	CHF	2'017.50
Solar Beleuchtungskörper	CHF	11'117.25
Solar Energieerzeugung	CHF	22'614.70
Durchstich	CHF	1'107.00
Total Ausgaben	CHF	449'122.60

Wegen den einleitend geschilderten Umständen entstanden Mehrkosten in der Höhe von CHF 74'122.60.

Einnahmen:

Wanderwegfonds	CHF	100'000.---
Einwohnergemeinde Grindelwald	CHF	50'000.---
Transportunternehmungen	CHF	43'000.---
Restaurants / Bergschaften / GT	CHF	33'122.60
Kantonsbeitrag	CHF	144'000.---
Private und Institutionen	CHF	46'000.---
Total Einnahmen	CHF	416'122.60

Differenzbetrag **CHF** **33'000.---**

Dieser Differenzbetrag oder diese Restanz von CHF 33'000 soll von der Einwohnergemeinde Grindelwald übernommen werden. Der Anteil der Einwohnergemeinde Grindelwald erhöht sich von CHF 50'000.--- auf CHF 83'000.--.

Der Nachkredit muss gemäss Artikel 14 GO dem damals zuständigen Organ unterbreitet werden.

Im Jahr 2005 mussten Kredite ab CHF 50'000.— durch die Gemeindeversammlung genehmigt werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung einen Gesamtkredit von Fr. 83'000.00 zu genehmigen.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Dem Nachkredit von Fr. 83'000.-- wird gemäss Antrag entsprochen.

Stimmenverhältnis: 82 Ja / 0 Nein

5. Korrektion Terrassenweg Ofni - Naturfreundehaus Fr. 865'000.00

Referent: Gemeinderat Suter Christian, Ressortvorsteher Tiefbau, Wasser, Entsorgung
Ausgangslage:

Der Terrassenweg wurde in den letzten Jahren kontinuierlich verbreitert und ausgebaut. Als nächste Etappe soll die schmale Stelle nach der Kurve Ofni in Richtung Naturfreundehaus verbreitert und mit einem Trottoir ergänzt werden.

Dem Ingenieurbüro Alpinice AG wurde bereits im Jahr 1996 der Auftrag erteilt, eine Linienführung zwischen der Kurve „auf der Ofni“ und der Gaagi Sagi festzulegen.

Die Strassenkommission hat an der Sitzung vom 06.06.2007 die Offerte für Projektierungsarbeiten des Ingenieurbüros Alpinice über CHF 12'000.-- behandelt und dem Gemeinderat den Kredit zur Genehmigung unterbreitet, welcher an der Sitzung des Gemeinderates am 19.06.2007 genehmigt wurde. Das Ingenieurbüro Alpinice AG hat ein Projekt mit folgenden Eckdaten erarbeitet:

Technische Daten:

- Korrektionslänge ca.170 m
 - Fahrbahnbreite ohne Kurvenverbreiterungen 3.50 m
 - Gehwegbreite 1.50 m
 - Längsgefälle 2 bis 8.0 %
 - Die Ausbaunorm entspricht den bereits abgeschlossenen Teilstücken der Korrektion des Terrassenwegs
 - Neue hinterbetonierte Blocksteinmauer von ca. 2.20 m Höhe
 - Strassenaufbau:
 - 50 cm Foundationsschicht, Kiessand 1
 - 7 cm Tragschicht AC T 22L
 - 3 cm Deckbelag AC 8 L (Gehweg-Deckbelag rot eingefärbt)
- Weitere Angaben im technischen Bericht

Baukosten:

- Total voraussichtliche Baukosten **CHF 865'000.--**
- Folgende Unterteilung kann gemacht werden:
- Strassenbau (inkl. Beleuchtung, Entwässerung) CHF 765'000.--
 - Wasserleitung (inkl. Grabarbeiten) CHF 100'000.--

Antrag

Damit die beiden Engpässe bei den Liegenschaften Mores und Balmer/Bächler eliminiert werden können und die Strassenkorrektion des Terrassenwegs analog genereller Planung weiter angegangen werden kann, beantragt der Gemeinderat, den notwendigen **Kredit von CHF 865'000.--** zu genehmigen. Die Arbeiten werden voraussichtlich im nächsten Jahr ausgeführt.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Kredit von Fr. 865'000.-- wird gemäss Antrag genehmigt.
Stimmenverhältnis: 89 Ja / 0 Nein

6. Genehmigung Überbauungsordnung "Beschneigungsanlagen und Pistenkorrekturen Skigebiet Grindelwald-First"

Referent: Gemeinderat Homberger Jörg, Ressortvorsteher Hochbau/Planung

Ausgangslage:

Die neue UeO „Beschneigung First“ stützt sich auf die vormalige UeO „Beschneigungsanlage und Pistenkorrekturen Skigebiet Grindelwald-First“ vom 4. August 1998. Mit der Änderung der UeO wird bezweckt, die wichtigsten Haupt- und Verbindungspisten, das Skischulgelände, sowie die östliche Talabfahrt durchgehend sicher zu gestalten.

Der Vorprüfungsbericht vom 10. Dezember 2007 für die UeO „Beschneigung First 2“ mit Zonenplanänderung liegt vor und lautet positiv.

Auflage:

Die Überbauungsordnung wurde vom 4. April bis 8. Mai 2008 bei der Bauverwaltung öffentlich aufgelegt. Einsprachen sind keine eingelangt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, die vorliegenden UeO zu genehmigen.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Überbauungsordnung „Beschneigungsanlagen und Pistenkorrekturen Skigebiet Grindelwald-First“ wird genehmigt.

Stimmenverhältnis: 86 Ja / 1 Nein

7. Genehmigung der Überbauungsordnung "Mountain Hostel"

Referent: Gemeinderat Homberger Jörg, Ressortvorsteher Hochbau/Planung

Ausgangslage:

Die Überbauungsordnung „Mountain-Hostel“ bezweckt die zeitgemässe Erneuerung und die Erweiterung des Mountain-Hostels.

Die Baufelder A + B sind für die Hauptbauten der Hotel- und Wohnnutzung mit dazugehörigen Nebeneinrichtungen und Dienstleistungen bestimmt.

Der Vorprüfungsbericht vom 26. Februar 2008 für die UeO „Mountain-Hostel“ mit Zonenplanänderung liegt vor und lautet positiv.

Auflage:

Die Überbauungsordnung wurde vom 14. März bis 12. April 2008 auf der Bauverwaltung öffentlich aufgelegt. Einsprachen sind keine eingegangen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, die vorliegende UeO mit Zonenplanänderung zu genehmigen.

Diskussion:

Wird nicht verlangt.

Beschluss:

Die UeO „Mountain-Hostel“ mit Zonenplanänderung wird genehmigt.

Stimmenverhältnis: 80 Ja / 2 Nein

8. Sanierung/Neuanlagen von Wasserleitungen (Werterhalt) - Bewilligung eines Rahmenkredites Fr. 800'000.00

Referent: Gemeinderat Suter Christian, Ressortvorsteher Tiefbau, Wasser, Entsorgung

Ausgangslage:

Am 2. Dezember 2005 hat die Gemeindeversammlung einem Rahmenkredit von Fr. 500'000.-- für den Werterhalt der Wasserleitungen anstelle jährlicher Kreditbegehren zugestimmt. Mit dem Betrag von Fr. 500'000.-- konnten unter anderem folgende Sanierungen resp. Neuanlagen erstellt werden:

- Ersatz Hydrantenleitung Mettenberg-Uf der Halten
- Umbau DRV Fässlershaus
- Leitungsverlegung auf dem Stutz
- Leitungsverlegung Almis-Graben
- Leitungsverlegung im Graben
- Sanierung Hydrantenleitung in der Nirggen
- Umbau DRV Trogen

Mit dem Restkredit (ca. Fr. 125'000.--) werden noch folgende Sanierungen resp. Neuanlagen ausgeführt:

- Leitungssanierung Ischzaun
- Wasserleitung Gydisdorf
- Leitungssanierung Spillstattstrasse
- Wasserleitung auf dem Stutz

Damit die notwendigen Sanierungen/Neuanlagen für die nächsten Jahre ausgeführt werden können, wird ein Rahmenkredit von Fr. 800'000.-- beantragt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Rahmenkredit von Fr. 800'000.00 für die Sanierung/Neuanlagen von Wasserleitungen (Werterhalt) zu genehmigen.

Diskussion:

Keine.

Beschluss:

Dem Rahmenkredit von Fr. 800'000.-- für die Sanierung/Neuanlagen von Wasserleitungen wird entsprochen.

Stimmenverhältnis: 88 Ja / 0 Nein

9. Werterhalt Abwasser-Kanäle - Bewilligung eines Rahmenkredites Fr. 800'000.00

Referent: Gemeinderat Suter Christian, Ressortvorsteher Tiefbau, Wasser, Entsorgung
Ausgangslage:

Am 17. August 2005 hat die Gemeindeversammlung einem Rahmenkredit von Fr. 400'000.-- für den Werterhalt Kanäle zugestimmt. In der Zwischenzeit ist dieser Rahmenkredit aufgebraucht. Mit dem Betrag von Fr. 400'000.-- konnten unter anderem folgende Sanierungen ausgeführt werden:

- Werkleitungen Mettenberg-Uf der Halten (Schmutz- und Sauberwasser)
- Erstellung neuer Schmutz- und Sauberwasserleitung auf der Herrschaft
- Werkleitungen Nirggenstrasse (Schmutz- und Sauberwasser)
- Werkleitungen in der Steinbillen (Schmutz- und Sauberwasser)
- Werkleitungen beim Feuerwehmagazin Hellbach (Schmutz- und Sauberwasser)
- Diverse Unterhaltsarbeiten an Schächten und Leitungen

Damit die notwendigen Unterhaltsarbeiten für die nächsten Jahre ausgeführt werden können, wird ein Rahmenkredit von Fr. 800'000.-- beantragt.

Im Budget 2008 ist ein Betrag von Fr. 120'000.-- vorgesehen, um die dringend notwendigen Unterhaltsarbeiten an Schächten und Leitungen auszuführen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, einen Rahmenkredit von Fr. 800'000.00 für den Werterhalt der Abwasser-Kanäle zu genehmigen.

Diskussion:

Wird nicht gewünscht.

Beschluss:

Der Rahmenkredit von Fr. 800'000.-- für den Werterhalt der Abwasserkanäle wird gutgeheissen.

Stimmenverhältnis: 87 Ja / 0 Nein.

10. Beitritt Police Bern; Genehmigung Leistungseinkaufsvertrag

Referent: Gemeinderat Anderegg Christian, Ressortvorsteher Sicherheit

Ausgangslage:

Der Gemeinderat hat sich schon mehrmals mit der Zukunft der Polizei befasst und über einen Leistungseinkauf (Einkauf von Patrouillenstunden) oder einen Ressourcenvertrag (Einkauf von zwei oder mehr Mitarbeiter-Stellen) bei Police Bern verhandelt. Grindelwald sieht nun in einem ersten Schritt folgendes Vorgehen:

Sämtliche Sicherheitsaufgaben, welche keine explizit polizeiliche Ausbildung voraussetzen, werden mit unserer Abteilung Sicherheit abgedeckt. Einzelne Aufträge werden schon heute und in Zukunft extern vergeben (Bewachungs- und Aufsichtsaufgaben, Markierungen, fixe Signalisationen, etc.).

Künftige Aufteilung:

- 2 Personen in der Abteilung Sicherheit ganzjährig, 1 Person zusätzlich in der Abteilung Sicherheit während den Wintermonaten
- **Einkauf von insgesamt 600 Patrouillenstunden pro Jahr (2 Mitarbeitende = 1200 Arbeitsstunden) bei Police Bern, mittels Leistungseinkaufsvertrag (Kontrolle zu Fuss Tag und Nacht, motorisiert Tag und Nacht, Schulwegsicherung, Präsenz allgemein). Stundenansatz CHF 108.—pro Mitarbeiter (2008).**
- Diverse Aufgaben werden extern vergeben: Bewachungs- und Aufsichtsaufgaben, Markierungen, fixe Signalisationen.

Bei dieser Vorgehensweise würde der Posten Grindelwald Police Bern mit 5 Personen besetzt sein. Der Vertrag wird bei Genehmigung durch die Gemeindeversammlung per 01. August 2008 in Kraft treten.

Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, den Leistungseinkaufsvertrag zwischen dem Kanton Bern, handelnd durch die Polizei- und Militärdirektion (Police Bern) und der Einwohnergemeinde Grindelwald zu genehmigen.

Diskussion:

Manfred Rüfenacht fragt über die Dauer des Vertrages an. Der Leistungseinkaufsvertrag tritt per 01. August 2008 in Kraft und kann unter Einhaltung einer 2-monatigen Kündigungsfrist jeweils per 31. Dezember aufgelöst werden. Der Vertrag ist längerfristig vorgesehen und endet somit nur bei Kündigung. Martin Mathys möchte wissen was passiert, wenn der Vertrag abgelehnt würde. Diese Frage wird in dem Sinne beantwortet, dass der KAPO-Posten Grindelwald nur noch mit 4 Polizisten belegt würde und die Dienstleistungen entsprechend nicht erfüllt würden.

Beschluss:

Der Leistungseinkaufsvertrag wird gemäss Antrag genehmigt.
Stimmenverhältnis: 71 Ja / 5 Nein.

11. Verschiedenes

Der Präsident orientiert über die Verlegung des Spielplatzes beim Sportzentrum im Dorf. Im Zusammenhang mit dem Bau des Mehrfamilien- und Geschäftshauses zu Stotzhallen wurde aus Sicherheitsgründen die Baustellen-Installation auf dem Spielplatz errichtet. Gegenwärtig sind Baufirmen an der Erstellung eines neuen Kinderspielplatzes westlich der Baustelleninstallation unter dem Motto „Spielen auf der Baustelle“. Nach Beendigung der Bauarbeiten des Mehrfamilien- und Geschäftshauses wird der gesamte Sportzentrumgarten neu konzipiert.

Die bisherige Kommunikation in dieser Sache sei nicht glücklich gewesen.

Im übrigen orientiert der Vorsitzende über die Errichtung eines Jugendraumes in Grindelwald. Gegenwärtig werden Standorte überprüft. Das Bedürfnis für einen solchen Raum sei vorhanden. Vordringlich sei nun die Errichtung einer Trägerschaft mit Jugendlichen und Eltern. Positive Signale seitens des Frauenvereins, der Kirchgemeinde und der Schule seien spürbar.

Ebenfalls wird über das Auslaufen des Gletschersees beim unteren Grindelwaldgletscher vom letzten Freitag berichtet. Die Schäden sind glücklicherweise im Rahmen geblieben – ausgenommen bei der Golf-Driving-Anlage. Der Präsident dankt der Feuerwehr und allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz. Notmassnahmen sind am Laufen.

Zum Schluss erwähnt der Präsident noch das schweizweite Interesse am EWAP. Der Gemeinderat hat sich schon seit längerer Zeit mit diesem Thema befasst. Es wurde im März 2008 auch ein entsprechender Ausschuss gebildet. Die ganze Medienkampagne hat verursacht, dass nun das Amt für Betriebswirtschaft und Aufsicht des Kantons Bern Abklärungen macht.

Der Präsident kann im Moment nicht mehr darüber orientieren, weil es sich um ein laufendes Verfahren handelt. Orientierungen werden folgen – ebenfalls werden Vollzugsmassnahmen zu treffen sein.

Frau Flora Brügger erkundigt sich, was mit dem Wetterhüsli beim Sportzentrum passiere. Diese einzigartige Station wird nach Vollendung des Mehrfamilien- und Geschäftshauses Stotzhallen selbstverständlich wieder montiert. Das Wetterhüsli wurde aus Sicherheitsgründen wegplatziert.

Weiter meldet sich niemand mehr zum Wort.

Gemeindepräsident Emanuel Schläppi schliesst hierauf die Versammlung mit dem Dank an die Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer, sowie an alle Personen, welche in irgendeiner Weise für die Gemeinde tätig sind.

Ende der Versammlung: 21.15 Uhr

Die ordentliche Herbstgemeindeversammlung ist angesetzt auf Freitag, 05. Dezember 2008.

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber

E. Schläppi

H. Zurbrügg